

## 5. Spieltag KSG Tecklenburger Land - KF Nordhorn-Listrup

Zum Duell der Tabellennachbarn in der 2. Bundesliga Nord traten die Kegelfreunde Nordhorn-Listrup am vergangenen Sonnabend bei der KSG Tecklenburger Land an.

Über Jahre, lange Zeit auch in der 1. Bundesliga, galten die Bahnen in Hopsten als Heimfestung und auch in der letzten Saison kamen die Kegelfreunde hier deutlich unter die Räder, als sie mit einer 3:0 (57:21)-Niederlage nach Hause geschickt wurden, und auch dieses mal ließ sich die Partie ähnlich an.

Der zuletzt so stark aufspielende Pascal Möhlenkamp und der Bundesligaerfahrenste in den Reihen von Nordhorn-Listrup Markus Reinker, sollten eigentlich im ersten Block die Gastgeber unter Druck setzen, doch gelang dieses Vorhaben überhaupt nicht.

Möhlenkamp kam dank eines guten Starts immerhin noch auf 787 Holz, während Reinker gar keine Bindung zur Bahn fand und bei 748 endete. Da Tecklenburg gleichzeitig mit 893 und 841 stark begann, sah es neben der holzmäßig quasi schon entschiedenen Partie auch schlecht um den Zusatzpunkt aus.

Im zweiten Block jedoch änderte sich dieses Bild, als Julian und vor allem Gregor Geerdes die Gastgeber deutlich mehr forderten.

Zwar ließ sich deren Spitzenspieler Stefan Lampe hiervon überhaupt nicht beeindrucken und spulte sein Programm routiniert ab, um mit einem Holz sogar die 900er Grenze zu überspielen. Allerdings geriet der ehemalige Nordhorner in Reihen von Tecklenburg, Joachim Brügge doch deutlich ins Stocken. Seine 795 reichten so gerade, um Möhlenkamps Zahl aus dem ersten Block zu überspielen, sollten sich später jedoch noch als zu wenig herausstellen.

Julian Geerdes konnte Brügge mit seinen 818 schon einmal deutlich schlagen und Gregor Geerdes kam sogar auf bärenstarke 860 Holz und näherte damit die Hoffnungen auf den Zusatzpunkt.

Vorm letzten Block war die Maßgabe für die Kegelfreunde Stephan Rolfes und Thomas Meß dann eigentlich die Tecklenburger 841 aus dem ersten Block anzugreifen, jedoch geriet dieses Vorhaben nach jeweils schwacher Anfangsbahn schon in weite Ferne. Da gleichzeitig beide Tecklenburger gut begannen, schien die 0:3-Niederlage besiegelt.

Von der zweiten Bahn an jedoch begann das Spiel noch einmal zu kippen, da sich Werner Schmedt, seines Zeichens immerhin mehrmaliger ehemaliger Welt- und Europameister, ungewohnte Schwächen leistete und bei 791 einkam, während Meß und Rolfes sich zu steigern wussten und nun auf Brügges 795 abzielten, um den Zusatzpunkt zu erspielen.

Meß erreichte dieses Ziel Punkt genau und kam ebenfalls auf 795, während Rolfes sechs Wurf vor Schluss hierfür noch 50 Holz fehlten. Das hieß, er brauchte alle sechs Anwürfe, ohne Kegel zum Räumen stehen zu lassen. Nach einem glücklichen Kranz ließ er dann nervenstark vier Neunen und eine Sieben folgen und Nordhorn-Listrup jubelte über seine 796 und den gewonnenen Zusatzpunkt. Genauso knapp wie er in der letzten Woche gegen Salzgitter abgegeben wurde, holten sich die Kegelfreunde bei der 1:2 (31:47)-Niederlage den Extrapunkt also in Tecklenburg wieder zurück und können sich nun drei Wochen auf die nächste Heimpartie gegen Georgsmarienhütte vorbereiten.